

Beste Ausbildung für alle Kinder



Weitere wichtige Vorhaben im Überblick:

- Intensivierung der Begabtenförderung
- Weiterführung des Projekts „Kleinere Klassen“
- Ausweitung des Kleingruppenunterrichts, insbesondere in berufsbildenden Schulen
- Verstärkte individuelle Förderung in der Volksschule
- Erarbeitung gesetzlicher Grundlagen zur Integration von Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- Ausbau der Ausbildungsplätze an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen
- Umsetzung des Förderprogramms „Berufsmatura: Lehre mit Reifeprüfung“
- Einführung der standardisierten Matura in ganz Österreich
- Erstmalige Publikation des Nationalen Bildungsberichts
- Lebensbegleitendes Lernen, Angebotsabstimmung mit den Bundesländern
- Fortbildungsangebote vor allem für politische Bildung, interkulturelles Lernen, soziale Kompetenzen, Fachdidaktik „Science-Fächer“

Weitere Informationen

- Schule und Bildung allgemein: www.bmukk.gv.at
- Neue Mittelschule: www.neuemittelschule.at
- Frühe sprachliche Förderung: www.sprich-mit-mir.at
- Tagesbetreuung: www.bmukk.gv.at/tagesbetreuung
- Schülerbeihilfe: www.schuelerbeihilfe.at
- Pädagogische Hochschulen: www.bmukk.gv.at/ph
- Demokratie-Initiative: www.entscheidend-bist-du.at
- Gemeinsam gegen Gewalt: www.weissefeder.at
- Europäisches Jahr der Kreativität und Innovation: www.kreativinnovativ09.at

Schulinformation:

Tel.: 0810 205220

E-Mail: schulinfo@bmukk.gv.at

Kontakt:

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
Minoritenplatz 5, 1014 Wien

Tel.: +43 1 53120-0

E-Mail: ministerium@bmukk.gv.at

Hotline Neue Mittelschule:

Tel.: 0800 205676

E-Mail: nms@bmukk.gv.at

Impressum

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
Minoritenplatz 5, 1014 Wien
Foto: BMUKK
(Jänner 2009)



Dr. Claudia Schmied
Bundesministerin für Unterricht,
Kunst und Kultur

Bildung schafft Zukunft!

Wissen, Kreativität, Motivation und Innovation sind für den Wohlstand unseres Landes und der Menschen entscheidend.

In Zeiten der Krise und wirtschaftlichen Unsicherheit zeigt sich mehr denn je, wie wichtig bestmögliche Bildung und Ausbildung für die Zukunft unserer Kinder ist. Ich werde unser Bildungssystem konsequent weiterentwickeln. Sozialpartner, Schulpartner und die Bundesländer sind dabei wichtige Kooperationspartner. Wir wollen die besten Schulen für alle Kinder in Österreich.

Im Schuljahr 2008/09 haben wir mit der Neuen Mittelschule einen markanten Schritt in der Schulentwicklung gesetzt. Der große Zuspruch von Eltern und SchülerInnen, aber auch das begeisterte Feedback der Lehrenden bestärkt mich in meiner Arbeit. Unsere Schulen müssen für alle Kinder die beste Ausbildung bereitstellen, unabhängig vom Einkommen der Eltern. Mehr Chancengerechtigkeit ist die Devise. Spitzenleistungen brauchen eine breite Basis.

In diesem Folder stellen wir die zentralen Vorhaben der Bundesregierung dar. Gehen wir gemeinsam den Weg zu bestmöglicher Bildung und Ausbildung in Österreich.



Beste Schulen für alle Kinder

Für beste Bildung brauchen unsere Kinder auch die besten Schulen. 2009 bis 2010 werden deshalb rund 600 Millionen Euro in den Um- und Ausbau von Bundesschulen investiert. Dabei wird spezieller Wert auf die Tagesbetreuung, Ausstattung der Klassenzimmer, Sportstätten und die Arbeitsplätze für Lehrerinnen und Lehrer gelegt. Das Projekt „25“ (kleinere Klassen in der Volks- und Hauptschule, AHS-Unterstufe und Polytechnischen Schule) wird umgesetzt und erreicht 2009/10 den dritten Jahrgang.



Beste LehrerInnen für alle Kinder

Motivierte Lehrerinnen und Lehrer sind der Schlüssel zum Erfolg. Bis Ende 2009 erarbeitet eine gemeinsam mit dem Wissenschaftsministerium eingesetzte Expertengruppe ein Konzept für die neue Organisation der Lehramtsstudien. Das Angebot an Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten direkt am Schulstandort wird ausgebaut. Die Leadership Academy und die Initiativen „Innovative Schulen“ und „Netzwerk Neue Mittelschule“ stärken und vernetzen die Innovatoren und Pioniere des österreichischen Schulsystems.



Beste Entfaltungsmöglichkeiten für alle Kinder

2009 ist das Europäische Jahr der Kreativität und Innovation. Kunst- und Kulturprojekte sollen allen Kindern neue Zugänge zu Bildung ermöglichen und die persönliche Entwicklung stärken. Beispielgebende und nachhaltige Impulse werden vom Vermittlungsprojekt „I LIKE TO MOVE IT MOVE IT“ – Linz09 ausgehen. 2.000 SchülerInnen arbeiten in Oberösterreich mit DramaturgInnen, SchauspielerInnen und RegisseurInnen aus der ganzen Welt zusammen.



Kindergarten für alle Kinder

Das verpflichtende Kindergartenjahr vor Schuleintritt soll alle Kinder bestmöglich fördern und auf die Schule vorbereiten. Im Mittelpunkt stehen die Sprachkompetenzen, die motorische Entwicklung, das Sozialverhalten sowie die Kreativität. Das Pflichtjahr wird für alle Fünfjährigen halbtags kostenfrei. Die Vereinbarung mit den Bundesländern wird vom Familienstaatssekretariat vorbereitet. Ein Bildungsplan wird bis zum Sommer 2009 entwickelt.



Neue Mittelschule in allen Bundesländern

Ab dem Schuljahr 2009/10 gibt es die Neue Mittelschule in ganz Österreich an über 200 Standorten. Die Neue Mittelschule ist die gemeinsame Schule der 10- bis 14-Jährigen. Es wird nach AHS-Lehrplan unterrichtet. Neue, offene Formen des Unterrichts ermöglichen die individuelle Förderung eines jeden Kindes. LehrerInnen arbeiten im Team und können so besser auf die Stärken und Schwächen der SchülerInnen eingehen.



Tagesbetreuung in Topqualität

Das Angebot ganztägiger Schulformen wird in ganz Österreich ausgebaut und qualitativ verbessert. Das „Gütesiegel für schulische Tagesbetreuung“ (Zertifizierung) sichert die Qualität der Angebote. Bewegung und Sport, Kunst und Kultur sind wichtige Elemente des Angebots. Tagesbetreuung ist nicht nur für berufstätige Eltern und Alleinerziehende von zentraler Bedeutung, sondern fördert auch die ganzheitliche Entwicklung der Kinder.



Faire Startchancen für alle Kinder

Beste Bildung setzt gezielte Integration und Sprachkenntnisse voraus. Deutschförderkurse und muttersprachlicher Unterricht werden ausgebaut. Mehr Lehrerinnen und Lehrer mit Migrationshintergrund sollen gewonnen werden. Der Fremdsprachenunterricht wird verstärkt. Auch soll es der Schulpartnerschaft ermöglicht werden, konkrete Beiträge zur Integration (z. B. Elterninformation) zu leisten.



Sichere Schulen für alle Kinder

An Österreichs Schulen darf es keinen Platz für Gewalt und Aggression geben. Die bundesweite Initiative „Weiße Feder – Gemeinsam gegen Gewalt“ fördert Maßnahmen zur Gewaltprävention für ein Umfeld, in dem Kinder und Jugendliche ein faires Miteinander erleben können. Neben anderen Projekten haben wir Ende 2008 im Rahmen der „Weißen Feder“ ein 5-Punkte-Programm präsentiert, das insbesondere in der LehrerInnen-ausbildung ansetzt, mehr SchulpsychologInnen garantiert, Verhaltensvereinbarungen an Schulen ausbaut und ein jährliches Vernetzungstreffen vorsieht.



Beste Qualität durch Bildungsstandards

Bildungsstandards werden in Zukunft eine kontinuierliche Steigerung der Qualität des Unterrichts garantieren und messbar machen – sie legen fest, was SchülerInnen in der 4. und 8. Schulstufe in bestimmten Unterrichtsgegenständen können sollen, definieren also ein Paket an Grundkompetenzen. Die Pilotphase hat bereits an rund 300 Schulen begonnen – darauf basierend werden die ersten Qualitätschecks ab 2012 stattfinden.